

## **Kurzkonzept Beratungsstelle für Alkohol- und Drogenfragen**

Die Beratungsstelle für Alkohol- und Drogenfragen besteht seit 1978. Sie hat sich in dieser Zeit ständig mit den veränderten Umweltbedingungen, den gesellschaftlichen und fachlichen Ansprüchen und den politischen Entwicklungen auseinander gesetzt.

Der gesellschaftliche Auftrag an die Beratungsstelle besteht in der Beratung und Behandlung von Menschen, die sich im Zusammenhang mit psychoaktiven Substanzen („Suchtmitteln“, legal oder illegal) als Konsumenten, Angehörige oder Personen des weiteren persönlichen Umfelds in einer Problemlage sehen. Zu diesem Auftrag gehört auch die Information und Beratung von allen an der Thematik interessierten Personen sowie im Rahmen von Kooperation die Beratung und Supervision von Personen, die mit dem oben definierten Personenkreis in Kontakt kommen.

Professionelles beraterisches und therapeutisches Handeln muss theoriegeleitetes Handeln sein und vollzieht sich in einem bestimmten gesellschaftlichen Kontext. Als theoretische Grundlage unserer Arbeit dienen neben der systemischen Grundhaltung Elemente der Verhaltenstherapie und weitere therapeutische Ausrichtungen.

Die Leitidee unserer Arbeit kann in kurzen Worten mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ beschrieben werden. Wir wollen den Klienten durch unsere Unterstützung befähigen, wieder die Verantwortung für sein Leben übernehmen zu können. Menschen haben das Recht, Entscheidungen zu fällen, ein Leben zu führen, wie sie es für richtig halten, auch wenn dies im Widerspruch zu gesellschaftlichen Normen steht. Gleichzeitig müssen sie aber die Konsequenzen eines solchen Verhaltens tragen.

Im Mittelpunkt unseres psychosozialen Handelns steht die Betonung der Ressourcen des Klienten, stehen Lösungen, positive Erfahrungen und Erfolge und die Unterstützung durch soziales und familiäres Netzwerk, wobei die Problematik und Schwierigkeiten der Klienten durchaus ihrer Würdigung bedürfen. Unsere Arbeit verstehen wir als Dienstleistung. In der Arbeit mit den uns aufsuchenden Menschen bilden im Rahmen unserer fachlichen und der gesellschaftlichen (rechtlichen) Möglichkeiten die Wünsche und Anliegen der Klienten die Grundlage der gemeinsamen Arbeit. Wir sehen die Klienten als Experten für ihr Leben an und sehen unsere Rolle als Berater und Prozessbegleiter.